

Kapitel 1. Mein Studium

Aktiver Wortschatz

- abschließen (schloss ab, abgeschlossen) – завершать (что-л.)
Ich schloss mein Agrochemiestudium ab.
- der Hochschulabschluss – окончание вуза
- die Abschlussarbeit – выпускная работа
- der akademische Grad – ученая степень
- der Bachelor – бакалавр. *Ich bin Bachelor der Literatur.*
- der Bachelorstudiengang (das Bachelorstudium) – обучение в бакалавриате
- der Master – магистр. *Ich habe den Mastergrad der Soziologie bekommen.*
- der Masterstudiengang (das Masterstudium) – обучение в магистратуре
- der Doktorand (der Promotionsstudent) – аспирант
- die Promotion (das Promotionstudium) – аспирантура
- die Habilitation – получение второй научной степени, дающей право на ставку университетского профессора. *Nach erfolgreichem Abschluss des Habilitationsverfahrens wird der akademische Grad eines habilitierten Doktors (kurz: Dr. habil.) verliehen.*
- Kandidat der Wissenschaften – кандидат наук. *Er ist vergleichbar mit dem internationalen Abschluss Ph.D.*
- Doktor der Wissenschaften – доктор наук (entspricht deutscher Habilitation, *Dr. habil.*)
- sich beschäftigen (sich befassen) (mit D) – заниматься. *Ich beschäftige mich mit ökologischen Problemen.*
- das Fach – специальность, дисциплина. *Mein Fach ist Chemie.*
- betreuen – руководить. *Meine Masterarbeit betreute Prof. Stolz.*
- der/die wissenschaftliche Betreuer/in (der Doktorvater/die Doktormutter) – научный руководитель
- die Masterarbeit (die Masterthesis) – магистерская диссертация
- die Doktorarbeit (die Dissertation, die PhD thesis) – кандидатская диссертация

– das Forschungsinstitut – научно-исследовательский институт

– der wissenschaftliche Mitarbeiter – научный сотрудник.
Ich arbeite derzeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Forschungsinstitut und beschäftige mich dort mit verschiedenen Virusinfektionen.

– der Lehrstuhl – кафедра. *Ich arbeite am Lehrstuhl für Intelligente Netze und Management Verteilter Systeme bei Prof. Weiss.*

– das Labor – лаборатория. *Er arbeitet im Labor von Jeff Lichtman an der Harvard Universität.*

– die Leistungen – успехи, достижения

– promovieren (die Dissertation verteidigen) – защитить диссертацию, присудить кому-л. ученую степень доктора.

– der Wissenschaftler – ученый

– der Forscher – исследователь

1. Finden Sie Synonyme

1. abschließen	a. den akademischen Grad erlangen
2. sich beschäftigen	b. sich befassen
3. der wissenschaftliche Betreuer	c. der wissenschaftliche Leiter
4. die Dissertation verteidigen	d. den Lehrgang abschließen
5. die Dissertation schreiben	e. der Doktorand
6. der Wissenschaftler	f. das Masterstudium
7. der Promotionsstudent	g. die Doktorarbeit erarbeiten
8. das Studium absolvieren	h. die Masterthesis
9. den akademischen Grad erhalten	i. promovieren
10. die Masterarbeit	j. der Forscher
11. der Masterstudiengang	k. beenden

2. Schreiben Sie die Verben in Klammern im Präsens Aktiv

1. Der Bachelorstudiengang (dauern) 3 bis 4 Jahre.
2. Die Regelstudienzeit des Masterstudienganges (sein) 1 bis 2 Jahre.

3. Der Masterstudiengang (können) anwendungsorientiert oder forschungsorientiert sein.

4. Masterstudiengänge (abschließen) mit einer Abschlussarbeit und (berechtigen) zur Promotion.

5. Die Veröffentlichungen des Masterstudenten (entsprechen) dem Inhalt der Masterarbeit.

6. Nach einer erfolgreichen Verteidigung der Masterarbeit (erwerben) der Studierende den akademischen Grad Master of Science.

7. Die Masterstudenten (vertiefen) ihre Kenntnisse auf dem jeweiligen Fachgebiet.

8. Die Promotion (gelten) als Nachweis der Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit und (beruhen) auf einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit, der Dissertation, sowie einer mündlichen Prüfung.

9. Der wissenschaftliche Betreuer (anleiten) die wissenschaftliche Arbeit und (helfen), eine Masterarbeit zu erarbeiten.

10. Die mündliche Verteidigung einer Doktorarbeit (sein) in aller Regel öffentlich.

3. Lesen Sie den folgenden kurz gefassten Lebenslauf, geben Sie seinen Inhalt in erweiterter Form deutsch wieder

Lebenslauf (kurz gefasst)

Name: Angela Schmidt, geborene Pflingst, verheiratet, ein Kind

Geburtsstag und -ort: geboren am 20. September 1982 in Bonn.

Schulbildung: 1990-2002 Friedrich-Ebert Gymnasium № 11 mit internationalem Profil in Bonn.

2002-2006 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Praktische Tätigkeit: Seit September 2006 – Ökonomin im Ministerium für Außenhandel, seit November 2015 – Doktorandin des Instituts für Weltwirtschaft und internationale Beziehungen der Akademie der Wissenschaften.

4. Lesen und übersetzen Sie einen kurzen chronologischen Lebenslauf

Geburtsdatum	25.05.1990
Geburtsort	Hamburg

Staatsangehörigkeit	Deutsch
Familienstand	Ledig
Schulbildung	1996-2000 Grundschule in Dresden 2000-2007 Gymnasium
Ausbildung	2007-2015 Technische Universität Berlin Fakultät für Elektrotechnik Abschluß Diplom
Berufstätigkeit	03/2016-2018 Siemens AG
Besondere Fertigkeiten	Fremdsprachen: Englisch, Französisch
Berlin, den 24.05. 2018	Thomas Rat

5. Beantworten Sie die Fragen:

1. Wann ist Thomas Rat geboren?
2. Wie viel Jahre besuchte er Schule?
3. Wo und wie lernte er?
4. Wohin siedelte er über?
5. Was machte Thomas nach dem Schulabschluss?
6. Was war sein Fachstudium?
7. Was machte er nach dem Studium?
8. Wo ist er jetzt tätig?

6. Schreiben Sie die eingeklammerten Verben im Präsens und ergänzen Sie die Sätze

1. Der Lebenslauf (nennen) man auch das Curriculum Vitae.
2. Mein Name (sein) ... und meine Nachname (sein)
3. Ich (kommen) aus
4. Jetzt (wohne) ich in
5. Meine Telefonnummer (sein)
6. Ich (sein) ... von Beruf.
7. Seit einem Jahr (studieren) ich an ... Universität.
8. Zurzeit (sein) meine Schwester Doktorandin am Institut für Pädagogikmanagement an der Steibeins-Hochschule in Berlin.
9. Welche Probleme (interessieren) Sie am meisten?
10. Momentan (sein) ich ledig/verheiratet.
11. Meine Familie (wohnen) in
12. Wir (haben) zwei Kinder.
13. Mein Mann (arbeiten) als

14. Meine Frau (sprechen) Deutsch und English.
15. Meine Muttersprache (sein) Russisch.
16. Auf welche Weise (arbeiten) Sie an der deutschen Sprache?
17. Sie (arbeiten) viel in den Bibliotheken unserer Stadt und in den anderen Städten.

7. Ergänzen Sie die Sätze und ordnen dann in der richtigen Reihenfolge

1. Ich habe einen Abschluss in... Jetzt bin ich ein Bachelor-Absolvent.
2. Ich bin derzeit MA (-in) in
3. Zuerst möchte ich ein paar Worte zu meiner Person sagen.
4. Ich wurde am ... in ... in ... geboren. Im Jahre ... nahm ich an der ... in ... auf.
5. Mein Betreuer ist Professor....
6. Meine Lieblingsfächer an der Uni waren... und ich interessierte mich für Forschung.
7. Ich nahm an den Fachtagungen teil. Sie wurden in ... stattgefunden.
8. Ich habe ... Publikationen zu meinem Forschungsthema.
9. Hallo! Darf ich mich vorstellen. Ich heiße ...
10. Das Thema meiner Dissertation ist / Meine Forschung behandelt verschiedene Probleme, wie
11. Ich begann die wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema zu studieren.
12. Ich hoffe, dass meine wissenschaftliche Arbeit zur Entwicklung ... beitragen wird.
13. Ich habe mich entschieden, mein Studium fortzusetzen, weil...
14. Meine Abschlussarbeit an der Universität war ...
15. Als ich im ... Studienjahr war, fing ich an, an verschiedenen Fachkonferenzen teilzunehmen.

8. Erzählen Sie ausführlich über Ihren wissenschaftlichen Betreuer nach den Stichpunkten

1. Name, Vorname
2. Geburtsort, Geburtsdatum
3. Studium an der Aspirantur (Magistratur)

4. Promotion
5. Habilitation
6. Publikationen
7. Heutige Tätigkeit
8. Eigenschaften.

9. Stellen Sie einen Bericht über Ihre Fachrichtung zusammen. Übersetzen Sie die die Wörter aus untenstehende Tabelle und wählen Sie passende Informationen. Beginnen Sie mit den Sätzen:

Mein Name ist

Ich studiere an ... im ... Studienjahr, an der Fakultät für

<i>Meine Fachrichtung ist</i>
Дорожное строительство, промышленная теплоэнергетика, тепловые электростанции, электроснабжение, электроэнергетические системы и сети, автоматизация технологических процессов и производств, водоснабжение и водоотведение, мостостроение и тоннелестроение, технологии машиностроения, литейные работы, автотракторостроение, двигатели внутреннего сгорания, архитектура, организация дорожного движения...
<i>Sie ist von großer Bedeutung für</i>
Развитие новых технологий; строительная отрасль; народное хозяйство, особенно сельское хозяйство; дорожное строительство; промышленность и экономика страны; энергетика; увеличение производительности; развитие промышленности, сельского хозяйства и всех отраслей народного хозяйства; машиностроение; автоматизация производственных процессов...
<i>Die Studenten meiner Fachrichtung erlernen solche Spezialfächer wie</i>
Теория горения, информатика, термодинамика, химия, котельные установки, электротехника, горючие материалы, высшая математика, материаловедение, физика, технология машиностроения, системы автоматизированного проектирования технологических процессов, гибкое автоматизированное производство, начертательная геометрия, сопротивление материалов и другие предметы
<i>Während des Studiums haben wir ein Praktikum in</i>
Различные строительные организации, конструкторские бюро, автомобильные и тракторные заводы, промышленные предприятия, различные электростанции, заводы машиностроения, различные

заводы, проектные организации и научно-исследовательские институты, электростанции, на строительных площадках...
<i>Die Absolventen meiner Fachrichtung erhalten die Qualifikation</i>
Инженер-строитель, инженер-гидротехник, инженер-строитель, инженер-механик, инженер-электромеханик, инженер-электрик, менеджер, инженер-программист, инженер-теплотехник, горный инженер, инженер-строитель, инженер-экономист, архитектор, инженер-теплоэнергетик...
<i>Sie arbeiten in</i>
различные строительные организации, водоканалы, проектные бюро, автомобильные заводы, промышленные предприятия, различные электростанции, на стройплощадках, заводы машиностроения, приборостроительные заводы...
<i>Manche Absolventen sind in Forschungs-instituten und ... tätig.</i>
в вузах и техникумах, в конструкторских бюро, в проектных организациях, в науке...
<i>Die Spezialisten meiner Fachrichtung beschäftigen sich mit</i>
водоснабжение, газоснабжение и вентиляция жилых и промышленных зданий, строительство дорог и аэропортов, мостостроение, механизация производства, разработка новых строительных материалов, промышленное и гражданское строительство, языки программирования, энергоснабжение, совершенствование и развитие электроприводов, проектирование средств автоматизации, добыча полезных ископаемых и их первичная переработка, строительство гидротехнических сооружений, изготовление строительных конструкций, проектирование зданий, преобразование городов, научное планирование и управление в строительстве, возведение промышленных и гражданских зданий...
<i>Sie haben auch solche wichtige Probleme zu lösen wie</i>
увеличение выработки электроэнергии, рациональное использование источников энергии, разработка искусственных видов топлива, разработка новых источников энергии, снижение энерго- и тепловых потерь, повышение производительности труда, разработка новых мощных машин, разработка электроприводов для роботов, применение современных строительных технологий и методов строительства, благоустройство зданий электронное и городское планирование, снижение затрат на строительство, улучшение условий жизни и труда, рациональное использование и охрана водных

ресурсов, модернизация производства, экономия строительных материалов, совершенствование проектов, разработка новых строительных материалов, повышение эффективности, снижение расхода топлива, проблемы охраны окружающей среды, улучшение технологии, рационализация производства, повышение производительности, повышение степени автоматизации производства, охрана труда, увеличение мощностей электростанций ...

10. Lesen Sie den Text und beantworten die Fragen

Studienabschlüsse/Akademische Grade in Deutschland

Früher war **der Bachelor** vor allem im englischsprachigen Ausland bekannt. Seit Ende der 1990er-Jahre wurde dieser Abschluss in der deutschen Hochschullandschaft eingeführt. Bis 2010 wurden alle *Diplom/Magister Studiengänge* durch solche mit *Bachelor/Master Studiengänge* ersetzt (sogenannter Bologna-Prozess).

Der Bachelor soll in einem Kurzstudiengang insbesondere für einen Beruf außerhalb der Hochschule qualifizieren, also «praxisnah» sein. Vorteil ist auf jeden Fall, dass man bereits nach kürzerer Zeit Berufserfahrung sammeln kann und dann nochmal mit einem Master speziell vertiefen könnte. Regelstudienzeit: 6 bis 8 Semester Vollzeitstudium (3 bis 4 Jahre).

Für Promotionsmöglichkeit muss erst noch ein passendes Masterstudium bestanden werden. **Der Master** ist ein weiterer berufsqualifizierender Hochschulabschluss.

Allen Masterstudiengängen ist gemeinsam, dass sie einen ersten Hochschulabschluss voraussetzen. Dies ist regelmäßig ein Bachelor. Regelstudienzeit: 2 bis 4 Semester Vollzeitstudium (1 bis 2 Jahre).

Zwei Typen von Masterstudiengängen werden unterschieden:

– *Konsekutiver Master*

Hier baut der Masterstudiengang inhaltlich auf einem Bachelorstudiengang auf, führt diesen fachlich fort und vertieft ihn oder erweitert ihn fachübergreifend, wobei der fachliche Zusammenhang gewahrt bleibt. Bachelor und Master können an unterschiedlichen Hochschulen erworben werden. Auch müssen sie nicht unmittelbar zeitlich aufeinander folgen. Die maximale Studienzeit darf insgesamt fünf Jahre nicht übersteigen (an Kunst- und Musikhochschulen sechs Jahre).

– *Weiterbildender / nicht-konsekutiver Master*

Der Masterstudiengang setzt neben einem Bachelorabschluss qualifizierte berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr voraus. Es gibt keine Begrenzung der Gesamtstudien-dauer. Als Ergänzung zum sechssemestrigen Bachelorstudiengang bieten die meisten Universitäten in Deutschland vor allem viersemestrige Masterstudiengänge an. Man spricht deshalb auch vom 6+4- Modell (sechs Semester Bachelor, vier Semester Master).

Masterstudiengänge können anwendungsorientiert oder forschungsorientiert sein. Sie schließen in beiden Fällen mit einer Abschlussarbeit ab und berechtigen auch in beiden Fällen zur **Promotion**. Der akademische Grad «Master» wird um die fachliche Ausrichtung ergänzt, offiziell sind *Master of Arts* (M.A.), *Master of Education* (M.Edu.), *Master of Engineering* (M.Eng.), *Master of Fine Arts* (M.F.A.), *Master of Laws* (LL.M.) oder *Master of Science* (M.Sc.) möglich.

Der Doktor ist der höchste akademische Grad. Im Mittelpunkt der Promotion steht die Anfertigung einer Doktorarbeit (Dissertation), welche neue wissenschaftliche Ergebnisse enthalten soll. Die Promotion ist das erste eigenständige Forschungsprojekt mit Betreuung durch einen Professor oder eine Professorin – einen «Doktorvater»/eine «Doktormutter». In der Regel ist ein Master Abschluss Voraussetzung.

Die Promotion besteht aus zwei Teilen. Die Ergebnisse dieses Forschungsprojekts müssen in einer Dissertationsschrift zusammengefasst werden. Dem folgen eine mündliche Prüfung (Rigorosum) oder ein wissenschaftliches Streitgespräch (Disputation). Diese mündliche Verteidigung einer Doktorarbeit ist in aller Regel öffentlich und wird vor Hochschullehrern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens abgelegt.

Die Promotion wird mit Verleihung des Titels «Doktor» - «Dr.» (*Dr. rer. nat./ Dr. phil./ Dr. rer. pol./ Dr. med.*) abgeschlossen. Manche Fachbereiche bieten auch den Titel «PhD» an.

In Deutschland kann eine Promotion nur an einer Universität, nicht aber an einer Fachhochschule absolviert werden. Die Promotion ist nicht der höchste akademische Abschluss in Deutschland. Danach kann noch die so genannte Habilitation folgen.

(<https://www.studis-online.de/Studiengaenge/Master>)

1. Wie wurden alle Diplom/Magister Studiengänge bis 2010 in Deutschland ersetzt?
2. Wie lange dauert der Bachelorstudiengang?
3. Was ist die Regelstudienzeit des Masterstudienganges?
4. Welche Typen von Masterstudiengängen werden unterschieden?
5. Wozu berechtigt der Masterstudiengang?
6. Was ist die Promotion? Was steht im Mittelpunkt der Promotion?
7. Aus welchen Teilen besteht die Promotion?
8. Wer leitet die Anfertigung der Doktorarbeit des Doktoranden?
9. Wo kann eine Promotion in Deutschland absolviert werden?
10. Was ist der höchste akademische Grad in Deutschland?

11. Lesen Sie den Text und geben Sie den Inhalt des Textes Deutsch wieder

Promotion in Deutschland

In Deutschland promovieren weitaus mehr Bewerber als in jedem anderen europäischen Land. Jedes Jahr kommen zunehmend mehr internationale Nachwuchswissenschaftler nach Deutschland, um ihre Dissertation zu schreiben oder hier in einem Forschungsteam zu promovieren. Grundsätzlich unterscheidet man in Deutschland zwischen der Individualpromotion und der strukturierten Promotion. Der in Deutschland am häufigsten beschrittene Weg zum Dokortitel führt über die Individualpromotion. In diesem Promotionsmodell suchen sich die Doktoranden einen Hochschullehrer als Betreuer und arbeiten sehr eigenständig an ihrer Dissertation. Das kann je nach Fachgebiet allein oder zusammen mit anderen Wissenschaftlern geschehen. Bei der Individualpromotion hängt die Dauer von der eigenen Zeitplanung oder von der Stellenbefristung ab. Üblich sind drei bis fünf Jahre. Neben der Individualpromotion gibt es in Deutschland auch die Möglichkeit, innerhalb eines strukturierten Doktorandenprogramms zu promovieren. Die strukturierten Programme ähneln dem angelsächsischen PhD-System. Hier kümmert sich ein Team von Betreuern um die Doktoranden. Die systematische und intensive Betreuung innerhalb dieser Programme ermöglicht in der Regel eine Promotion innerhalb von drei bis vier Jahren. Im Rahmen strukturierter Programme

werden allerdings bestimmte fachliche und außerfachliche Kenntnisse und Kompetenzen in Kursen, Seminaren und Kolloquien vermittelt. Gegenstand der Promotionsphase ist das Vertiefen selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens.

Kern der Promotion ist die eigene, selbständige und originäre Forschungsleistung, die zum Erkenntnisfortschritt im jeweiligen Fach beiträgt und in der Regel durch eine monographische Dissertation nachgewiesen wird. Die wissenschaftliche Arbeit muss publiziert werden, d.h. die Forschungsergebnisse werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Digitale Publikationen bieten heute in vielen Fällen kostengünstige und effiziente Möglichkeiten zur internationalen Verbreitung der Promotionsergebnisse. Bestandteil der Promotion ist eine mündliche Prüfung, entweder in Form des Rigorosums oder der Disputation. Diese obligatorische Prüfung beendete eine in Deutschland bis zum Ende des 19. Jahrhunderts übliche Praxis der Promotion in absentia, die Hauptursache einer missbräuchlichen Titelvergabe war. Das deutsche Promotionsverfahren schließt in aller Regel mit einer Gesamtnote ab, die sich aus den Noten für die Dissertation und die mündliche Prüfungsleistung zusammensetzt. Damit sind prinzipiell differenzierte Aussagen über die erbrachte wissenschaftliche Leistung möglich, die das zentrale Kriterium für die Eignung der Promovierten für eine wissenschaftliche Karriere darstellt.

12. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche

1. В отличие от всех других видов деятельности научная деятельность направлена на получение новых знаний. 2. В ходе дискуссии на многочисленных примерах были продемонстрированы большие успехи в области технических наук. 3. Теоретические объяснения экспериментов сводились к существу. 4. Большая часть будущего спроса на энергию будет удовлетворяться за счет электроэнергии атомных электростанций. 5. Достижения известного биолога и селекционера природы И.В. Мичурина, получили широкую известность. 6. Техническая работа Галилея была необычайно разносторонней. 7. Еще в XIX веке предвидели, что наука постепенно станет непосредственной производительной силой. 8. Ученые все больше становятся организаторами научного прогресса. 9. Любое научное исследование должно быть тщательно организовано. 10. Конрад Рентген знал, что каждое открытие

должно быть доказано. А научные доказательства могут быть получены только из многочисленных экспериментов. 11. Наука – это не просто совокупность знаний. Это продукт определенного вида деятельности.

13. Bilden Sie die Sätze

1. Thema, die, bestätigen, der, wissenschaftliche, Dissertation, Rat, das.
2. Wissenschaftliche, und, diskutieren, Probleme, Konferenzen, Symposien.
3. Hochschulabschluss, weiterer, ein, der, ist, berufsqualifizierender, Master.
4. Abschluss, in, Promotion, ist, akademische, Deutschland, die, nicht, höchste, der.
5. In, anderen, promovieren, weitaus, als, in, europäischen, mehr, Land, Deutschland, Bewerber, jedem.
6. Forschungsprojekte, müssen, dieses, einer, zusammengefasst, Ergebnisse, werden, die, in, Dissertationsschrift.
7. Und, selbständige, Kern, originäre, Promotion, ist, eigene, die Forschungsleistung, der.
8. Studienzeit, insgesamt, übersteigen, maximale, darf, Jahre, nicht, die, fünf.
9. bisher, veröffentlicht, in, die Fachzeitschrift, die Universität, drei, Artikel er.
10. er, besuchte, die Allgemeinbildende Polytechnische Oberschule, und, schloss, 1995, sein Studium, erfolgreich, ab, in.

14. Sprechen Sie über Ihr Studium

das Studium einer Fremdsprache abschließen, unter Anleitung eines wissenschaftlichen Betreuers arbeiten, Aufnahmeprüfungen ablegen, wissenschaftliche Probleme behandeln, das Thema einer Dissertation bestätigen, eine Dissertation zu einem Thema erarbeiten, ein Stipendium erhalten, einen akademischen Grad erwerben, seine Kenntnisse vertiefen, Lehrgänge in Philosophie und Fremdsprachen besuchen, ein Referat ausarbeiten, wissenschaftliches Material sammeln, eine Prüfung im Spezialfach ablegen, sich auf eine Kandidatenprüfung vorbereiten, eine Dissertation verteidigen.

15. Beantworten Sie die Fragen

1. Welche Möglichkeiten für ihre Weiterbildung haben Sie als Aspirant (als Direkt- oder Fernaspirant, als außerplanmäßiger Aspirant)? Haben Sie diese Möglichkeiten ausgiebig genutzt? 2. Wie arbeiten Sie an Ihrer Dissertation? 3. Worin besteht die Rolle eines wissenschaftlichen Betreuers? Sprechen Sie aus Ihren Erfahrungen! 4. Welche Vorteile bzw. Nachteile hat die Direktaspirantur im Vergleich zur Fernaspirantur oder zur außerplanmäßigen Aspirantur? Welche Ausbildungsform ist Ihrer Meinung nach die günstigste? 5. Als Aspirant darf man mehrere Fremdsprachen lernen. Wie haben Sie bis jetzt diese Möglichkeit genutzt? Sind Sie mit Ihren Fremdsprachenkenntnissen zufrieden? Sind Sie imstande, sie in der Praxis mit Nutzen anzuwenden?

Kapitel 2. Meine Forschungsarbeit

Aktiver Wortschatz

- die Untersuchung – исследование
- die Forschung – (научное) исследование, изыскание
- angewandte Forschung – прикладные исследования
- die Grundlagenforschung – фундаментальные исследования
- die Forschungsarbeit – научно-исследовательская работа
- die Forschungsreise – научная командировка
- wissenschaftliche Probleme behandeln – рассматривать научные проблемы
- die Erfindung – изобретение
- das Patent – патент. *Er erhielt ein Patent für seine Erfindung.*
- Kenntnisse vertiefen – углублять знания
- wissenschaftliches Material sammeln – собирать научный материал
- Versuche durchführen – проводить опыты
- das Verfahren – способ, метод, технология; nach dem neuesten Verfahren arbeiten – работать с использованием новейших технологий; ein Verfahren verwenden – применять какой-либо метод; angewandtes Verfahren – прикладной метод; ein Verfahren entwickeln – разработать метод
- die Lösung einer Aufgabe – решение задачи
- die neuesten wissenschaftlichen Errungenschaften – новейшие научные достижения
- die Neuerung (die Neuheit) – новшество, нововведение
- der persönliche Beitrag des Autors – личный вклад автора
- die praktische Verwendung – практическое применение
- der (Fach)bereich – отрасль
- das Thema – тема
- der Titel – заголовок
- der Gegenstand – предмет, объект, тема
- der Teil – часть
- das Kapitel – глава. *Jedes Kapitel hat einige Unterkapitel.*
- der Paragraph – параграф
- der Abschnitt – глава, раздел

dermann erschwinglich geworden, mit einem günstigen Endgerät und einer Datenflatrate mobil zu surfen.

Immer leistungsfähigere und bedienungsfreundlichere Geräte, vor allem seit der Einführung des Apple iPhone im Jahr 2007, haben das Verbraucherverhalten am Markt nachhaltig verändert. Mobilfunknutzer sind heute konstant online, telefonieren insgesamt weniger und nutzen immer anspruchsvollere Anwendungen von unterwegs. Jüngere Generationen nutzen das Internet in erster Linie über das Smartphone und kaum noch über ein Laptop oder gar einen Standrechner.

Die günstigen Preise für Smartphones und die vielen Produkte, die als Cloud Computing angeboten werden, lassen das mobile Internet zu einer bedeutsamen Infrastruktur werden. Da die meisten Telekommunikationsunternehmen zudem sämtliche Kommunikation auf rein internetbasierte Datenübertragung umstellen, wird das mobile Internet zur Kernanwendung des Mobilfunknetzes. Damit ist neben der Verfügbarkeit von Breitbandanschlüssen, wie zum Beispiel DSL, eine entsprechende mobile Netzabdeckung für einen Wirtschaftsstandort ebenso wichtig wie das Strom-, Wasser- oder Straßennetz.

Das mobile Internet entwickelt sich von einem reinen Übertragungskanal für Mobiltelefone zur zentralen Infrastruktur für Kommunikation. So kommunizieren bereits heute Geräte und Fahrzeuge ohne Einwirkung des Menschen miteinander. Daraus ergeben sich, ähnlich wie Mobiles Internet Im Jahr 2014 nutzen in Deutschland rund 34 Millionen Menschen das mobile Internet. Neue Technologien beim kabelgebundenen Breitband, neue Fragen in Bezug auf Kapazität und Zuverlässigkeit des Mobilfunknetzes, denn das Datenaufkommen steigt Prognosen zufolge enorm. Anwendungen im Straßenverkehr, von denen Leben abhängen können, benötigen zudem weitaus zuverlässigere Verbindungen mit schnelleren Reaktionszeiten als zur Zeit möglich.

Technologieanbieter arbeiten daher bereits an der fünften Mobilfunkgeneration, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Auch die WLAN-Funknetze, die ebenfalls von Mobiltelefonen genutzt werden, sollen weiter ausgebaut werden, um eine lückenlose Versorgung mit einem mobilen Datennetz zu gewährleisten.

Aufgaben für Wissenschaftssprache

Aufgabe 1: *Geben Sie Gründe oder Erklärungen für die links genannten Tatsachen (Symptome, Folgen) an. Stichworte in Klammern helfen dabei. Ab Satz 10 selbst Gründe finden. Suchen Sie für jeden Satz 2 Formulierungen (Hauptsatz + Nebensatz oder 1 Hauptsatz oder 2 Hauptsätze).*

1. Der Patient hat hohes Fieber. (Lungenentzündung)

Muster: Aufgrund einer Lungenentzündung hat der Patient hohes Fieber. / Das hohe Fieber des Patienten lässt sich auf eine Lungenentzündung zurückführen.

2. Die Tür schließt schlecht. (Schloss beschädigt)

3. Die Wolljacke ist zu klein geworden. (zu heiß gewaschen)

4. Die Waschmaschine pumpt das Wasser nicht ab. (Wasserfilter verstopft)

5. Der Goldpreis ist gesunken (China verkauft seine Goldvorräte)

6. Ihr Erinnerungsvermögen wird immer schlechter. (eine Alterskrankheit)

7. Der Kinofilm war kein Erfolg. (Geschmack des Publikums nicht getroffen)

8. Das Buch ist teuer. (hochwertiges Papier verwendet)

9. Die Arbeitslosenzahl ist erneut gestiegen. (1.000 Entlassungen bei Siemens)

10. Studenten haben es schwer, in einer Großstadt wie München, Frankfurt oder Hamburg eine Wohnung zu finden.

11. Konzerte mit Musik von Mozart sind meistens gut besucht.

12. In Europa sind im Winter sind die Tage kürzer.

13. Jeder Gegenstand, den man fallen lässt, fällt direkt zum Erdboden.

Aufgabe 2: *Ergänzen Sie im folgenden Textauszug die Lücken durch Formulierungen des Argumentierens.*

der Grund, erklären, die Ursache, sich ergeben / folgen, ausgehen, führen, von, der Nachteil, ermöglichen, Folgen / Auswirkungen, aufgrund / wegen.

Vor einigen Jahren beschlossen die Regierungen der Europäischen Union, eine einheitliche Währung einzuführen und dafür die verschiedenen nationalen Währungen aufzugeben.

Der wesentliche _____ für diesen Beschluss war folgende Erkenntnis: Die Existenz von 15 unterschiedlichen Währungen auf europäischem Gebiet _____ dazu, dass ausländisches Kapital auf diesem Markt Probleme sieht. Die Vielfalt der Währungen hat nämlich _____, dass beim Umtausch die Gefahr von Wertverlust besteht. Daraus _____ wiederum eine negative Einschätzung des europäischen Marktes: Er ist uneinheitlich und zersplittert.

Es war also der Wille, nach außen hin einen einheitlichen Markt darzustellen, der die Abschaffung der nationalen Währungen _____. Derselbe Wille zur Einheit _____ zur Zeit auch _____ den aktuellen Reformen der EU aus.

Während die EU-Regierungen sich zusammenschließen, sind viele Bürger der EU-Länder immer noch skeptisch oder sogar ablehnend. Wie _____ sich ihre negative Haltung? Viele befürchten, die Einführung des Euro könnte die _____ für eine Schwächung ihrer nationalen Ökonomie sein. Die meisten wissen aber nicht genau, welche _____ eine einheitliche Währung tatsächlich haben wird. _____ dieser ablehnenden Haltung ihrer Bürger ziehen die meisten Regierungen eine Volksbefragung vor.

Aufgabe 3: Lesen Sie den Textausschnitt. Markieren Sie die Fügungen, die Ihrer Meinung nach in allen Fächern verwendet werden können.

Die Aspekte, unter denen das Thema ‚Latein und Deutsch‘ in den vorangegangenen drei Kapiteln betrachtet wurde, dienen dem Zweck, die im Mittelpunkt dieser Arbeit stehende These historisch zu verankern und zu belegen. Mit jedem der gewählten Zugänge – dem sozialgeschichtlichen, wissenschaftsgeschichtlichen und sprachgeschichtlichen – konnte die These erhärtet werden: Der innerhalb der Universität an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert einsetzende Sprachenwechsel, die Ablösung des Gelehrtenlateins durch die Volkssprache, stellt kein isoliertes, auf rein Sprachliches zu reduzierendes Phänomen dar, sondern ist verknüpft mit einem gesellschaftlichen Funktionswandel der Institution ‚Universität‘ selbst und mit einem Denkstilwandel der in ihr betriebenen Wissenschaft. Auch der

folgende Exkurs ‚Die europäischen Universitäten zwischen Latein und Volkssprache‘ wird diese These noch einmal stützen. Engt man die Perspektive auf die Merkmale ‚Sprachenwahl‘, ‚gesellschaftliche Funktion‘ und ‚wissenschaftlicher Denkstil‘ ein, dann lassen sich vor dem Hintergrund der bisherigen Ausführungen zwei unterschiedliche Typen von Universität charakterisieren: die mittelalterliche Universität, deren Existenzform sich gegen Ende des 17. Jahrhunderts aufzulösen beginnt und im Laufe des 18. Jahrhunderts durch den zweiten Typus, die neuzeitliche Universität, ersetzt wird. Die Tabelle 2 [folgende Seite] stellt die Kennzeichen beider Typen, wie sie in den vorangegangenen beiden Kapiteln deskriptiv und argumentativ erarbeitet worden sind, noch einmal in übersichtlicher Form gegenüber. Selbstverständlich handelt es sich bei einer solchen Gegenüberstellung um eine zugespitzte Typisierung. Für einzelne Merkmale, die der neuzeitlichen Universität beigelegt werden, wie zum Beispiel eine stärker praxisorientierte und berufsbezogene Ausrichtung der Wissenschaften, gab es schon im 16. und 17. Jahrhundert fruchtbringende Ansätze. Umgekehrt bewahrt die Universität bis heute in Teilen der akademischen Selbstverwaltung und der akademischen Prüfungen (Magister, Promotion, Habilitation) eine gewisse Autonomie, in der noch Relikte mittelalterlicher Traditionen greifbar sind. Dennoch hat sich gerade an der Geschichte der Universität Halle und an der Person Christian Thomasius’ gezeigt, daß der Wandel von der mittelalterlichen zur neuzeitlichen Universität in der hier typisierten Weise nicht nur im historischen Rückblick konkret zu (re)konstruieren ist, sondern von den Zeitgenossen auch als ein solcher empfunden und von den Beteiligten intendiert wurde.

Fn 1: Ausdrücklich betont werden soll, daß für eine bis in die Gegenwart reichende Charakterisierung der Universitätsgeschichte die neuzeitliche Universität noch genauer differenziert werden mußte. So wäre der Typus Halle und Göttingen, der hier für den Umriß der neuzeitlichen Universität vor allem herangezogen wurde, von dem im 19. Jahrhundert entwickelten Typus Berlin zu unterscheiden. Seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts hat sich dann noch ein weiterer Typus herausgebildet, die Universität als Großbetrieb. Da die hier vorgeschlagene Charakterisierung der neuzeitlichen Universität aber grundlegend für alle drei soeben genannten Typen ist und zudem un-

Verben	Substantive (als Subjekt)	Lösungen
11. dauern	11. die Menge der Produkte	
12. liegen bei	12. die Genauigkeit der Messergebnisse	
13. sich verbessern – verschlechtern	13. die Akzeptabilität der Maßnahmen	
	14. die Menge der Betrugsfälle	
	15. die Phase der Ergebnissicherung	

Aufgabe 7: Füllen Sie die Lücken mit passenden Ausdrücken. Nehmen Sie dabei Ausdrücke aus der obigen Liste (1 Lücke = 1 Wort).
erstellen, unterziehen, erbringen, annehmen, Gegenstand, ausgehen, Ziel, übernehmen, analysierten, analysierenden, ergeben, Beziehung, zu misslingen.

1. Wer hat die Analyse ___?
2. Welche Ergebnisse hat die Analyse ___?
3. Worum geht es? Was ist der ___ der Analyse?
4. Was soll herauskommen? Was ist das ___ der Analyse?
5. Der Analytiker ___ davon, dass alle Messdaten richtig sind. Anders gesagt: Der Analytiker ___, dass alle Daten richtig sind.
6. Die Ergebnisse eines Experiments müssen analysiert werden, anders gesagt: Sie werden einer Analyse ___.
7. Wie die bisherigen Analysen der politischen Prozesse ___, ist die Demokratisierung noch in den Anfängen.
8. Unsere Analyse steht in enger ___ zu eurer Untersuchung.
9. Die Analyse psychologischer Probleme scheint oft fehlerhaft zu sein. Mit einem anderen Verb gesagt: Sie scheint oft ___.
10. a) Die bereits ___ Daten liegen nun vor.
b) Die noch zu ___ Daten liegen demnächst vor.
11. Die bisher noch nicht berücksichtigten Daten müssen in die nächste Analyse ___ werden.

Aufgabe 8: Finden Sie bessere Formulierungen für die Verben oder Adjektive (kursiv). Unten finden Sie ein Angebot von Wörtern zur Auswahl.

erscheinen, erörtern, durchführen, veranschaulichen, bestehen in, charakterisieren (kennzeichnen), stammen, betrachten (als), erforderlichlich, gehören zu, liegen.

Muster: Eine Aussage *hat* einen Wahrheitsgehalt.

Lösung: Eine Aussage *besitzt* einen Wahrheitsgehalt.

1. F *findet* eine Aussage zutreffend.
2. Änderungen sind *nötig*.
3. Der Zweck der Diskussion *ist* die Klärung von X.
4. Sitten und Bräuche *sind* typisch für eine Gruppe.
5. F hat die Untersuchungen *gemacht*.
6. Das Problem wurde mehrfach *besprochen*.
7. Der Ursprung dieses Verfahrens *war* im Mittelalter.
8. Die Monographie *kam* 1970 *heraus*.
9. Das Chinesische *ist* eine isolierende Sprache.
10. An diesem Beispiel wird die Funktion des Wortes *klar erklärt*.
11. Bekannte phonetische Alphabete *sind* von Alexander M. Bell und Ernst Brücke.

Aufgabe 9: Ergänzen Sie eine passende Verbform, evtl. auch eine Präposition.

entsprechen / besitzen / erweisen / plädieren / herausstellen / zusammenfassen / zusammenfallen / nachvollziehen / charakterisieren / zugrunde liegen / nennen / ausschließen / übereinstimmen / veranschaulichen / bewähren / bestreiten / ausnehmen / umstritten sein / erfassen / kategorisieren / erfüllen / bestehen in / aufführen / auflisten / nahe liegen / sich ergeben / resultieren / bestätigen / ausgrenzen / illustrieren

1. Eine unserer Annahmen hat sich ___, die anderen haben sich als falsch ___.
2. Eine soziale Gruppe X hat die Eigenschaft Y; die Gruppe ist also durch Y ___.
3. Annahmen, die einer Untersuchung ___, nennt man auch Basisannahmen.
4. Von unserer Untersuchung ___ wir bestimmte Fälle aus.
5. X und Y sind Ausdrücke mit gleicher Bedeutung. Das bedeutet:
a) X ___ Y.
b) Die Bedeutung von X ___ mit der von Y.